



Kloster Wiblingen

Räume – Wissen – Macht

BIBLIOTHEKSKULTUR IN OBERSCHWABEN
IM MITTELALTER UND IN DER FRÜHEN NEUZEIT

TAGUNG
8. bis 10. Oktober
2025

Kommen. Staunen. Genießen.



Baden-Württemberg
Staatliche Schlösser
und Gärten



Barocker Bibliothekssaal, Kloster Wiblingen

Bibliotheken als Wissensräume und künstlerische Raumschöpfungen

Bibliotheken bilden Räume, in denen Wissen gesichert, vermehrt und verbreitet wird. Insbesondere die Klöster spielten seit dem Frühmittelalter eine zentrale Rolle bei der aktiven Weiterentwicklung von Wissensbeständen. An den historischen Buchbeständen, die zum Teil bis heute in öffentlichen Bibliotheken und Archiven erhalten sind, lassen sich ordensinterne und -externe Netzwerke und geistige Horizonte ihrer Besitzer ablesen.

Die komplexen Bild- und Ausstattungsprogramme der Bibliothekssäle spiegeln dabei nicht nur Gelehrtheit wider, sondern auch Standesbewusstsein und ökonomischen Reichtum. Herausragende Beispiele sind die künstlerisch anspruchsvollen Bibliothekssäle in den oberschwäbischen Klöstern Wiblingen, Schussenried und Ochsenhausen, die einen hohen Repräsentationsanspruch bezeugen. Die Tagung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Medizinhistorischen Institut der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist explizit interdisziplinär angelegt. Sie möchte die verschiedenen Erkenntnisse und neuen Forschungsansätze zur Bibliothekskultur in Oberschwaben und darüber hinaus zusammenführen und zu neuen Impulsen anregen.

Do, 9. Oktober 2025

Sektion 2: Bücherwege und Netzwerke

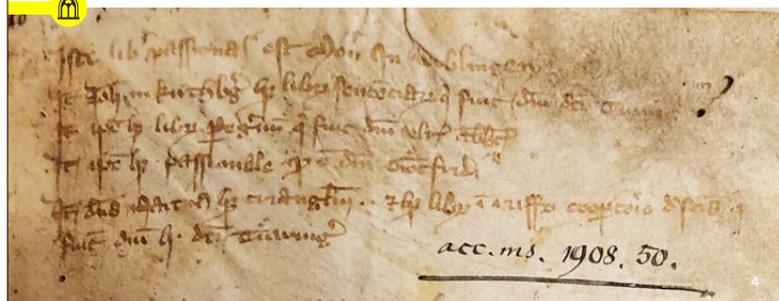
9.00–9.45 Uhr	Wie rekonstruiere ich eine Bibliothek? Die medizinisch-naturwissenschaftliche Bibliothek des Dr. Johann Franc und ein Blick in die Werkstatt des Historikers Marie-Kristin Hauke, Ulm
9.45–10.30 Uhr	Oberschwaben als Transitraum oder warum zwei der ältesten Zeugnisse der St. Galler Geschichtsschreibung heute in Stuttgart liegen – und andere nicht Roland Zingg, Mainz
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00–11.45 Uhr	Von Ochsenhausen in die Welt – die Verbreitungswege der Inkunabeln einer oberschwäbischen Klosterbibliothek nach der Säkularisation Eva Neufeind, Düsseldorf/ Prag
11.45–12.30 Uhr	Eine Sammlung, ihre Kustoden und ihre Kataloge: Reisewege mittelalterlicher Manuskripte von Deutschland nach Südafrika (und zurück) Michaela Clark, Düsseldorf
12.30–13.30 Uhr	Mittagsimbiss
13.30–19.00 Uhr	Exkursion zu den Klöstern Roggenburg und Schussenried
19.00 Uhr	Abendessen

Fr, 10. Oktober 2025

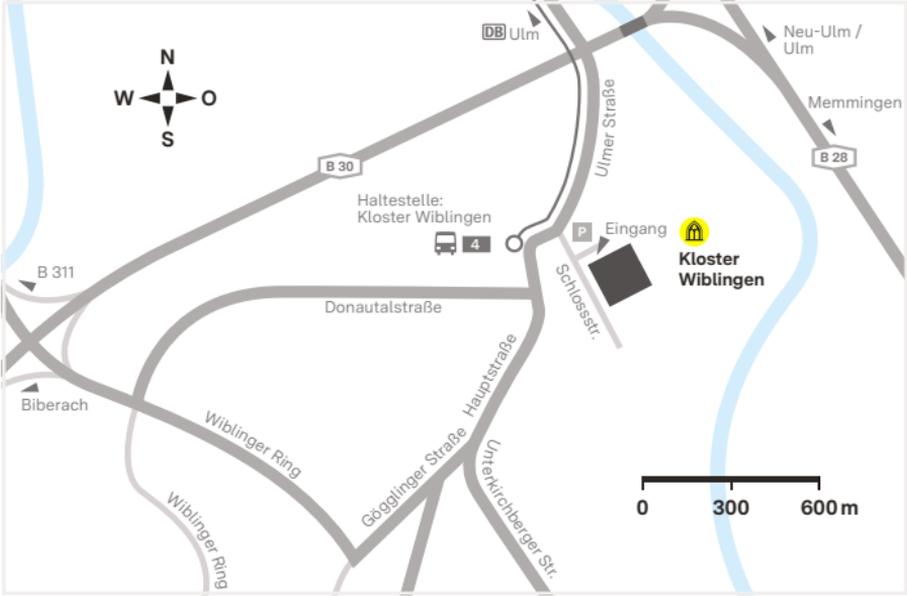
Sektion 3: Repräsentationsräume und Inszenierung

9.00–10.00 Uhr	Geführter Rundgang durch Klostermuseum und -kirche Wiblingen Christian Katschmanowski, Bad Schussenried
10.00–10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30–11.15 Uhr	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Bibliotheksräume in südwestdeutschen Klöstern und Stiften. Raumtypen und ihre Entwicklung Ulrich Knapp, Leonberg
11.15–12.00 Uhr	Liturgisch-musikalische Fragmente aus den Archivalienbeständen oberschwäbischer Klöster im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Staatsarchiv Ludwigsburg und in der Würt- tembergischen Landesbibliothek Stuttgart Stefan Morent, Tübingen
12.00–12.30 Uhr	Kaffeepause
12.30–13.15 Uhr	Die Graphiksammlung der Wiblinger Benediktiner. Bildwissen und Bildpraktiken in der Frühen Neuzeit Elke Valentin, Stuttgart
13.15–14.00 Uhr	Abschlussdiskussion
14.00 Uhr	Ende der Tagung

Ausleihverzeichnis aus Kloster Wiblingen, 14. Jh.



So finden Sie zu uns



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Haltestelle „Ehinger Tor“ mit Linie 4 bis Haltestelle „Kloster Wiblingen“. Weitere Informationen, auch zu Lade- stationen, finden Sie online.

Kontakt und Information

Kloster Wiblingen

Schlossstraße 38
89079 Ulm-Wiblingen
Telefon +49 731 27 01 35 00
info@kloster-wiblingen.de
www.kloster-wiblingen.de

**Information und Anmeldung
Tagung / Exkursion**
tagung@ssg.bwl.de

In Kooperation mit

**Institut für Geschichte,
Theorie und Ethik
der Medizin**

hhu Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf

Stand: 08/2025;
Änderungen vorbehalten!



www.schloesser-und-gaerten.de